



Politische Gespräche: Landeshauptmann Arno Kompatscher mit dem ehemaligen EU-Ratspräsidenten Herman Van Rompuy, der Europa Mut zuspricht



Sparkasse-Kommunikationschef Stephan Konder mit EOS-Geschäftsführerin Barbara Pizzini und Unternehmer Alessandro Podini



Unternehmerfamilie unter sich: Duka-Chef Hans Krapp mit seinen Söhnen Daniel und Christian



Wie führe ich Mitarbeiter? Siemens-Managerin Federica Fasoli mit den Unternehmern Norbert Gasser (Fruitservice) und Thomas Baumgartner (Fercam)



Joachim Pfeifer, geschäftsführender Gesellschafter von Wirtschaftsforum-Partner Alpin, mit Alexander Steiner, Generalsekretär der Region Trentino-Südtirol



Die Grundbedürfnisse der Jungen sind andere geworden: Personalmanager Markus Tomaschitz begeisterte mit seinem erfrischenden Auftritt



Volles Forum: Rund 400 Teilnehmer, vorwiegend Unternehmer und Führungskräfte, nutzten den Nachmittag zum Impuls-Sammeln und Netzwerken

Packen wir's an!

SÜDTIROLER WIRTSCHAFTS-FORUM – Zuversicht und Tatendrang wehten am Freitag durch das Forum Brixen.

Brixen – Rund 400 Teilnehmer, vorwiegend Unternehmer und Führungskräfte, sorgten bei der 14. Auflage des Südtiroler Wirtschaftsforums für ein ausverkauftes Haus. Sehr viele von ihnen sind mittlerweile Stammgäste beim Wirtschaftsforum, das sich als hochkarätiger Treffpunkt von Entscheidern etabliert hat. Das Wirtschaftsforum ist eine Süd- und Nordtiroler Gemeinschaftsproduktion von Management Center Innsbruck MCI, dem Netzwerk der Südtiroler im Ausland „Südstern“, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Business Bestseller, Unternehmerverein Südtirol UVS und Südtiroler Wirtschaftszeitung SWZ.

Herman Van Rompuy: Warum Europa hoffen darf – trotz allem

Das Konzept war das altbekannte: Einerseits lieferten fünf internationale Referenten Impulse, andererseits bot sich den Teilnehmern vor und nach den Vorträgen sowie in der Halbzeitpause genügend Platz zum Netzwerken und Austauschen – übrigens bei Bioprodukten vom Moserhof im Ahrntal sowie Weinen der Kellerei Terlan.

Unter den fünf Referenten befand sich mit Herman Van Rompuy ein Schwergewicht der europäischen Politik: Van Rompuy war in seiner Karriere unter anderem EU-Ratspräsident und belgischer Premierminister. In Brixen erzählte er dem Publikum, darunter Landeshauptmann Arno Kompatscher, warum Europa – trotz aller Krisen – optimistisch in die Zukunft blicken darf. Van Rompuy vermittelte genauso wie die anderen vier Referenten eine klare Botschaft: Stellen wir uns den Herausforderungen und Veränderungen, anstatt darüber zu klagen, dass die Welt auch so kompliziert geworden ist.

Die beiden Human-Resource-Manager Federica Fasoli (Siemens) und Markus Tomaschitz widmeten sich der Frage, wie Unternehmen ein attraktiver Arbeitgeber sein und den Wettbewerb um die besten Köpfe gewinnen können – eine Frage, die angesichts eines leergefegten Arbeitsmarktes auch sehr viele Südtiroler Unternehmer umtreibt. Für Fasoli und Tomaschitz steht fest, dass bisherige Konzepte der Personalführung nicht mehr wirken. Vertrauen, Verantwortung und Selbstbestimmung sind die Zauberwörter, mit denen Mitarbeiter – vor allem die jungen Mitarbeiter – heute geführt werden wollen. Führungskräfte, die kommandieren und kontrollieren, hindern ihre Mitarbeiter an der Entfaltung ihres vollen Potenzials und verhindern, dass die besten Köpfe ins Unternehmen kommen bzw. dort bleiben.

Dominik Schiener: Die Technologie hinter dem Spekulationshype

Der langjährige CEO des Software-Unternehmens Teamviewer Andreas König lenkte die Aufmerksamkeit auf die Chancen der Digitalisierung. Es werde zu viel nur über die Gefahren geklagt. Für König steht fest, dass die Digitalisierung nicht nur Arbeitsplätze vernichtet, sondern auch welche schafft. Für ihn steht aber auch fest, dass die Unternehmen bei ihrer Digitalisierung oft den Fehler machen, analoge Prozesse einfach ins Digitale zu übertragen.

Ein bisschen der Star des diesjährigen Wirtschaftsforums war Dominik Schiener. Der 22-Jährige aus Lajen hat in Berlin – gemeinsam mit drei Partnern – eine eigene Kryptowährung geschaffen (Iota) und wird jetzt von Konzernchefs und Journalisten umworben. Vier Tage nach dem Wirtschaftsforum war Schiener beispielsweise bei Markus Lanz im ZDF. In Brixen erläuterte er das Potenzial der Technologie, die hinter den Kryptowährungen steht, und er sprach sich für eine Regulierung der Kryptowährungen aus, da der Spekulationshype die Sicht auf die (zukunftsstrahlende) Technologie verbaue. Ein Interview mit Dominik Schiener ist am Mittwoch, 4. April, im Fernsehen von Rai Südtirol zu sehen, und zwar im Wirtschaftsforummagazin Trend um 20.20 Uhr.

Die 15. Auflage des Südtiroler Wirtschaftsforums findet am 29. März 2019 statt.

INFO Fotoimpressionen unter www.wirtschaftsforum.it



Treffpunkt Wirtschaftsforum: Markus Walder, Marketingchef von Stahlbau Pichler, Armin Pixner, CEO von Alpi Fenster, und Josef Blasbichler, CEO von Vitralux



Spannendes Heimspiel: Südstern Dominik Schiener erzählte, dass er mit Iota nicht reich werden, sondern die Welt verändern will



Sextner Duo: Garfidi-Direktor Christoph Rainer und Unternehmer Helmut Senfter



Pause nach fünf Vorträgen: Hotelierin Evi Zelger (Hotel Pfösl, Deutschnochen) mit Peter Werth, Direktor von Run Raising Unified Network



Geballte IDM-Kraft: Andrea Zabini, Leiter der Abteilung Verwaltung, Bettina Schmid, Leiterin der Abteilung Sales, Hubert Hofer, Leiter der Abteilung Development



Veranstalter unter sich: MCI-Rektor Andreas Altmann und Südsterne Armin Hilpold und Thomas Mur, ihres Zeichens Präsident und Direktor von Messe Bozen



Führte durch das knapp fünfstündige Programm: SWZ-Chefdrucker Christian Pfeifer (re.), hier bei der Fragerunde mit Herman Van Rompuy